



K U M A S
Kompetenzzentrum Umwelt



7. Bayerische Abfall- und Deponietage

Augsburg, 29./30. März 2006

Teilnahme/Ausstellung

Teilnahmemöglichkeiten und Gebühren

Teilnahme am **Mittwoch, 29. März 2006**
incl. Dokumentation, Lunch-Buffer und Abendessen:
180 (110*) EUR

Teilnahme am **Donnerstag, 30. März 2006**
incl. Dokumentation und Lunch-Buffer:
150 (100*) EUR

Teilnahme an **beiden Tagen zusammen:**
incl. Dokumentation, Lunch-Buffer und Abendessen:
280 (160*) EUR

Bei schriftlicher Stornierung bis zum 20.03.2006 wird die Tagungsgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 EUR erstattet. Bei späterer Abmeldung bleibt die volle Tagungsgebühr fällig.

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand der Drucklegung. Änderungen bleiben vorbehalten.

* Mitglieder von KUMAS e.V. und Behördenangehörige erhalten die ermäßigte Tagungsgebühr.

Begleitende Ausstellung

Im Foyer des Bayerischen Landesamtes für Umwelt findet eine begleitende Ausstellung statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bzw. Ihre Institution einem breiten Fachpublikum zu präsentieren. In der Anmeldegebühr für die Teilnahme an der Fachausstellung ist die Teilnahmegebühr für eine Person an beiden Tagen enthalten.

Übernachtung

Ein Verzeichnis der Übernachtungsmöglichkeiten in Augsburg erhalten Sie bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH unter Tel. 0821 / 50 207-31 bzw. www.regio-augsburg.de.

Tagungsorganisation

KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt

Jürgen Teifel, Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg
Tel. 0821/74 93-148 Fax 0821/74 93-166 E-Mail: info@KUMAS.de

www.abfalltage.de · www.deponietage.de

Anmeldung

Fax-Antwort: (0821) 74 93-166

Bitte diesen Abschnitt kopieren, pro Teilnehmer eine Anmeldung ausfüllen und bis 20.03.2006 faxen.

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den **Bayerischen Abfall- und Deponietagen 2006** an.

Tagungsteilnahme (bitte ankreuzen)

- | | |
|---|----------------|
| <input type="checkbox"/> Teilnahme am 29.03.2006 | 180 (110*) EUR |
| <input type="checkbox"/> Teilnahme am 30.03.2006 | 150 (100*) EUR |
| <input type="checkbox"/> Teilnahme an beiden Tagen | 280 (160*) EUR |
| <input type="checkbox"/> *Inanspruchnahme der Ermäßigung für Behördenangehörige und Mitglieder von KUMAS e.V. | |

Ausstellung im Foyer (incl. Tagungsgebühr für eine Person)

- | | |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Gebühr | 750 EUR |
| <input type="checkbox"/> Ermäßigte Gebühr für Mitglieder von KUMAS e.V. | 500 EUR |

Absender (Angaben bitte in Druckschrift)

Titel, Vorname, Name

Firma/Behörde/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

Datum, Unterschrift

Anmeldeschluss für die Teilnahme und für die Foyer-Ausstellung ist der 20.03.2006.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach erfolgter Bezahlung der Tagungsgebühr möglich!

Themen

Die neue Ablagerungsverordnung brachte zum 01.06.2005 tief greifende Veränderungen für die bundesdeutsche Abfalllandschaft mit sich, da die Übergangsfristen für die Ablagerung unzureichend vorbehandelter Siedlungsabfälle nun endgültig ausgelaufen sind. Trotz einer 12-jährigen Vorbereitungszeit wirkten viele Betroffene unvorbereitet. Der anfänglichen Verunsicherung folgten vorübergehende Kapazitätsengpässe, der Begriff des »Entsorgungsnotstandes« machte die Runde. In der Konsequenz stiegen nicht nur die Behandlungspreise, auch die Zahl der Genehmigungsanträge für Zwischenlager nahm zu. Selbst langfristige Entsorgungsverträge wurden einseitig aufgekündigt. Handelt es sich hierbei um vorübergehende Erscheinungen oder steht uns eine längere »Hängepartie« bevor? Knapp zehn Monate nach dem 01. Juni 2005 liegen erste Erfahrungsberichte aus der Entsorgungsbranche vor. Diese werden am ersten Veranstaltungstag diskutiert, nicht ohne auch einen Ausblick in die Zukunft der Abfallentsorgung in Deutschland zu wagen.

Am zweiten Veranstaltungstag stehen die Restverfüllung von Deponien sowie technische Aspekte zur Stilllegung und Nachsorge im Mittelpunkt. Nach einem generellen Überblick über aktuelle rechtliche Entwicklungen im Deponiebereich sowie einer Zusammenfassung der bayerischen Deponiesituation werden Möglichkeiten zur Restverfüllung von Deponien durch kompetente Referenten praxisnah erläutert. Die Themen reichen von der Restverfüllung von Deponien durch Dritte bis zur Verfüllung von Deponien mit Abfällen aus dem Ausland am Beispiel Italien. Unter dem Titel »Deponiestilllegung und -nachsorge« werden der Stand der Technik bei alternativen Dichtungssystemen, die Ertüchtigung von Entgasungssystemen oder die flächige Rückführung von Sickerwasser erläutert und Überlegungen zur optimierten Deponienachsorge vorgestellt.

Tagungsort



LfU
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Ende der Spekulationen!

Die Zukunft der deutschen Abfallwirtschaft nach dem 01.06.2005

Stilllegung und Nachsorge bei Deponien

In Kooperation mit
AU Consult GmbH
Ingenieurgesellschaft

BIFA GmbH
Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik

LfU
Bayerisches Landesamt für Umwelt



Neue Entwicklungen in der Abfallwirtschaft

Moderation: EGON BECKORD, KUMAS e.V., Augsburg

10:00 Uhr

Begrüßung

PROF. DR.-ING. ALBERT GÖTTLÉ
Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt
DR. HERMANN TEUFEL
Vorsitzender des Vorstandes KUMAS e.V.

10:20 Uhr

Tagungseröffnung

STAATSMINISTER DR. WERNER SCHNAPPAUF
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz, München

11:00 Uhr

Neue Entwicklungen in der Abfallgesetzgebung der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland

DR. THOMAS RUMMLER
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit, Bonn

11:45 Uhr

Die Abfallwirtschaft im Umbruch!

PROF. DR.-ING. WOLFGANG ROMMEL / DR. SIEGFRIED KREIBE
Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung
und -technik – Bifa GmbH, Augsburg

12:30 Uhr

Lunch-Buffer

Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Ausstellung

Ende der Spekulationen! Die Zukunft der deutschen Abfallwirtschaft nach dem 01.06.2005

Moderation: PROF. DR.-ING. WOLFGANG ROMMEL, Bifa GmbH/FH Augsburg

13:45 Uhr

Entsorgungssicherheit noch gewährleistet? Konsequenzen aus dem 01.06.2005 für die kommunale Abfallentsorgung

DIPL.-ING. HELMUT SCHMIDT
Abfallwirtschaftsbetrieb München/VKS im VKU

14:10 Uhr

Entsorgungssicherheit noch gewährleistet? Position der privaten Entsorgungswirtschaft in Bayern

DIPL.-ING. REINHARD BÜCHL
VBS – Verband der Bayerischen
Entsorgungsunternehmen e.V., München

14:35 Uhr

Chancen und Grenzen des Einsatzes von Sekundärstoffen bei der Zementherstellung

DR.-ING. STEFAN PUNTKE
Märker Zement GmbH, Harburg

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Die wundersame Abfallvermehrung – Handlungsweisen und Strategien einer Abfallverwertungsanlage

DR. WALTER MICHALE
AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH, Augsburg

15:55 Uhr

Chancen und Risiken im Entsorgungsmarkt vor dem Hintergrund der Globalisierung und sich ändernder Marktbedingungen

JÜRGEN QUAS
REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Süd, München

16:20 Uhr

Perspektiven für Bayern aus den aktuellen Entwicklungen in der Abfallwirtschaft

MDGT. MICHAEL DUHNKRACK
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz, München

16:45 Uhr

Diskussionsrunde

ab 17:15 Uhr

Abendessen und gemütliches Beisammensein

Rechtliche Rahmenbedingungen/Allgemeines

Moderation: DIPL.-ING. JOSEF GIGLBERGER, LfU, Augsburg

9:00 Uhr

Begrüßung / Einführung

DIPL.-ING. JOSEF GIGLBERGER
Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
DIPL.-ING. EGON BECKORD
Förderverein KUMAS e.V., Augsburg

9:15 Uhr

Aktuelle rechtliche Entwicklungen im Deponiebereich (u.a. Erfahrungen, Verwertungsverordnung, EU-Annahmekriterien)

BD KARL WAGNER
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn

10:00 Uhr

Auswirkungen des 01.06.2005, der Deponieverordnung und der neuen Verwertungsverordnung auf die bayerische Deponielandschaft

BD CHRISTIAN DAEHN
Bayerisches Landesamt für Umwelt, Kulmbach

Restverfüllung von Deponien/Zwischenlagerung von Abfällen

10:30 Uhr

Restverfüllung von Deponien durch die Privatwirtschaft am Beispiel der Deponie Schafweide, Landkreis Ebersberg

DIPL.-CHEM. MARTIN HABERSTOCK
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG, Oberstdorf

10:55 Uhr

Kaffeepause

11:25 Uhr

Möglichkeit zur Restverfüllung bayerischer Deponien durch Abfälle aus Italien

DIPL.-GEOL. WULF OTTE
Bilfinger & Berger Entsorgung Süd GmbH, Starnberg

11:50 Uhr

Abfallzwischenlager auf Deponien: Genehmigungsanforderungen, Erfahrungen, Praxisbeispiele

DIPL.-ING. KARL DREXLER
Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

12:20 Uhr

Lunch-Buffer

Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Ausstellung

Deponieabschluss und -nachsorge

13:35 Uhr

Verkürzung der Nachsorge durch Sickerwasserinfiltration und optimierte Deponieentgasung – Grundlagen und Praxisbeispiele

DR. SC. NAT. ULRICH HENKEN-MELLIES
LGA Bautechnik, Grundbauinstitut, Nürnberg

14:05 Uhr

Stand der Technik bei Oberflächenabdichtungen – alternative Dichtungssysteme

DR. HABIL. STEFAN MELCHIOR
melchior + wittpohl Ingenieurgesellschaft, Hamburg/Wörrstadt

14:40 Uhr

Kostengünstige Optimierung der Deponiegaserfassung bei Altdeponien am Beispiel der Deponie Außernzell

DIPL.-ING. CHRISTIAN PIETRUSKA
AWG Donau-Wald mbH, Außernzell

15:05 Uhr

Flächige Sickerwasserrückführung/Entgasung am Beispiel der Deponie Schwaiganger, Landkreis Garmisch-Partenkirchen

DIPL.-ING. JÜRGEN STEINEMANN
AU Consult GmbH, Augsburg

15:30 Uhr

Erfahrungen mit der Rückführung von Sickerwasserkonzentrat auf der Deponie Dettendorf, Landkreis Neustadt an der Aisch/Bad Windsheim

PROF. DR. GERT LAUTENSCHLAGER
FH Weihenstephan, Abt. Triesdorf

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Mittwoch

Donnerstag